
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

MAI/JUNI 3/2015



Liebe Leserinnen und Leser,

ist Griechenland noch im Euro zu halten oder bricht die Währungsunion auseinander? Welche Auswirkungen hätte ein Grexit auf einen möglichen Brexit? Die Zukunft der EU ist offen wie selten zuvor. Und dabei geht der europäische Projekt-Alltag weiter, als wäre nichts geschehen: die Programme arbeiten reibungslos, die Ausschreibungen werden veröffentlicht, die Projekte werden umgesetzt. Und so widmet sich auch dieser Newsletter wieder den Aktionen, an denen Perspektive Europa beteiligt ist. Höhepunkt in den kommenden Monaten ist sicherlich die internationale Sitzung des Model European Parliament in Berlin im November – und zwar mit Griechenland und mit Großbritannien.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de

lucht@perspektiveeuropa.de

<http://www.facebook.com/christopher.lucht.5>

Tel: 030 - 43 91 96 48 / 0177 - 3378 468

Inhalt:

Europatag in Berlin Marzahn-Hellersdorf

Oderjugendrat 2015 mit seiner 3. und 4. Sitzung

Teamer-Klausur in Trebnitz

MEP-Dokumentation 2015

Kurz gemeldet

Terminvorschau Perspektive Europa

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme



Europatag in Marzahn-Hellersdorf

"Europa ist hier! – In Vielfalt geeint" – unter diesem Motto fand am Sonnabend, den 9. Mai ein großes Bürgerfest für die ganze Familie auf dem Alice-Salomon-Platz in Marzahn-Hellersdorf statt.

65 Jahre nachdem mit der Schuman-Erklärung am 9. Mai 1950 der Grundstein für das heutige Europa gelegt wurde, waren alle jungen und älteren Europäerinnen und Europäer eingeladen, gemeinsam in einem gleichsam informativen und unterhaltsamen Rahmen den Europatag zu feiern.

Veranstaltet wurde das Fest von der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland, dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf sowie dem Europäischen Informationszentrum Berlin, das das Europafest im Auftrag der Berliner Senatskanzlei organisierte. Im Vordergrund stand dieses Jahr, dass Europa auch vor unserer eigenen Haustür zu finden ist, wie viele lokale Akteure auf der Bühne und an den Informationsständen zeigten. Außerdem sollte durch viele Aktionen an die europäischen Werte der Vielfalt, Solidarität und Freiheit erinnert werden.

Da „Brüssel“ für viele Menschen weit entfernt erscheint, gab es auf dem Fest auch die Möglichkeit, mit EU-Expertinnen und -Experten vom Team Europe direkt ins Gespräch zu kommen. An Thementischen konnten sich die Bürgerinnen und Bürger über europapolitische Themen informieren und ihre Fragen loswerden. So behandelt zum Beispiel der Thementisch „Leben und Arbeiten in Europa“ Fragen, die den ganz eigenen Alltag berühren: Wie findet man einen Ausbildungsplatz im EU-Ausland? Welche Rechte hat man als EU-Bürgerin oder -Bürger?

Teamer-Klausurtagung im Schloß Trebnitz

Was funktioniert? Was könnte besser laufen? Wie können wir unsere Arbeit besser vernetzen? Zwei Tage lang ging es bei der Teamer-Klausur im Schloß Trebnitz darum, die Arbeit der Honorarkräfte untereinander besser zu vernetzen und die mit den Festangestellten im Schloss besser zu koordinieren. In diesen beiden Tagen war



endlich einmal Zeit dafür, sich gegenseitig die Arbeit und die konkreten Projekte vorzustellen, zu reflektieren und zu diskutieren. Dazu wurden die Projektergebnisse, das Netzwerk und das know how, das bei jedem Vorhaben entsteht, den anderen präsentiert, damit alle von den vielen, möglichen Synergie-Effekten besser profitieren.

Zudem wurde den neuen Möglichkeiten, die die Bildungsstätte bietet, vorgestellt. Denn in den vergangenen Monaten hat sich um das Schloß herum viel getan. Ein Dorfladen hat seine Türen geöffnet, die Ausstellung der Gustav-Seitz-Stiftung (bekannt u.a durch seine Statue von Käthe Kollwitz) kann besucht werden und das Internationale Archiv für Heilpädagogik hat seine Arbeit aufgenommen. So werden zukünftig die bestehenden Kooperationen vor Ort und die sich daraus ergebenden Chancen nicht aus den Augen verloren Am Ende haben wir uns alle untereinander nicht nur inhaltlich besser kennengelernt, wir haben auch am eigenen Leib einige neue Energizer kennen gelernt, die wir gleich bei den anstehenden Treffen ausprobieren konnten.



Der deutsch-polnische Oderjugendrat und die jüngsten Geschichte Brandenburgs

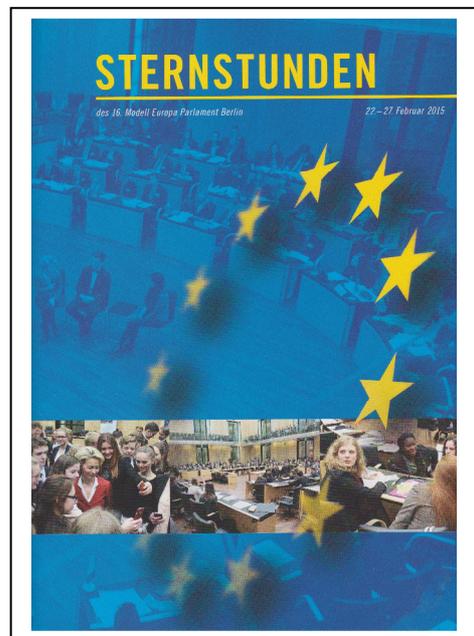
Am Samstag, den 26. September 2015 wird das Land Brandenburg in Potsdam mit einem Bürgerfest seinen

25. Geburtstag feiern. Auch Jugendliche sind eingeladen, einen Beitrag zu den Feierlichkeiten beizusteuern. Das Schloß Trebnitz wird mit dem Oderjugendrat dabei sein und sich im Rahmen seiner Präsentation mit den 25 Jahren deutsch-polnischer Beziehungen im Oderland auseinandersetzen. Viel ist in den vergangenen Jahren passiert: Der Beitritt Polens zur EU 2004, die Öffnung der Grenzen 2007 und die volle Arbeitnehmerfreizügigkeit 2011 sind die historischen Meilensteine. Aber wie haben sich die Menschen auf beiden Seiten der Oder auf diese Veränderungen eingestellt? Welche Vorurteile pflegen sie? Wer und was beeinflusst das Meinungsklima zwischen den Ländern? Der Oderjugendrat wird das Schloß Trebnitz auf diesem Fest vertreten und die Ergebnisse unserer Recherchen in Form einer Zeitung präsentieren. Dazu haben wir bei unseren letzten beiden Treffen einige Akteure der deutsch-polnischen Zusammenarbeit interviewt: das Deutsch-Polnische Jugendwerk, Schmidt/Kowalski vom rbb sowie Prof. Dr. Beata Halicka von der Viadrina Universität. Zudem stand ein Zukunfts-Workshop auf dem Programm: Zu der Frage, wie die deutsch-polnischen Beziehungen in 25 Jahren aussehen könnten, wurden von die Jugendlichen 4 Szenarien entwickelt. Fazit: Die Zukunft kann von uns mitgestaltet werden.

www.oderjugendrat.eu

Die MEP-Sternstunden 2015 erschienen

Wie soll sich die EU bei den laufenden TTIP-Verhandlungen präsentieren? Wie kann der Rassismus in den Ländern der EU bekämpft werden? Und welche Standards müssen bei Rüstungsexporten gelten? Die Dokumentation des MEP 2015 präsentiert die Antworten und Ideen der 150 Schülerinnen und Schüler zu diesen und 5 weiteren aktuellen politischen Fragestellungen. Dazu bietet das Heft die Reden der drei Präsidenten, einen Bericht vom Gespräch mit Ursula von der Leyen sowie die Evaluationsergebnisse des von der EU geförderten Projektes. Damit ist das MEP Teil



des EU-weiten sogenannten „Strukturierten Dialogs der EU mit der Jugend“. Das garantiert, dass die Ergebnisse nicht in irgendwelchen Schubladen verschwinden sondern gesammelt, ausgewertet und an die EU-Jugendminister weitergegeben werden. Konkrete jugendpolitische Ideen zum Thema „Youthempowerment“ wie die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre oder die Schaffung einer Jugenddelegation im europäischen Parlament fließen so in den europäischen Meinungsbildungsprozess ein und können langfristig echte Wirkung erzielen. (www.mep-germany.de)

Kurz gemeldet: Wo ich sonst noch war....

Erfolgreiche Antragstellung: Bis Redaktionsschluss lagen die Ergebnisse für zwei erfolgreiche Projektanträge vor:

Haus Rissen/Villa Vigoni: Fachkräfteseminar in Hamburg und Mailand (Erasmus plus – Jugend . Fachkräfteseminar)

Stiftung Gollwitz: Schülerprojekt mit der Ukraine zum Thema „Clips für mehr Respekt“ (Erasmus plus – Jugend: Jugendbegegnung)

Weitere Ergebnisse werden für die kommenden Tage erwartet.

Tagung 20 Jahre EIIW - Europa im 21. Jahrhundert: Zukunft der EU-Integration und Transatlantischer Freihandel mit Alfred Grosser und Richard Kühnel (EU-Kommission) im Allianz Forum am Pariser Platz

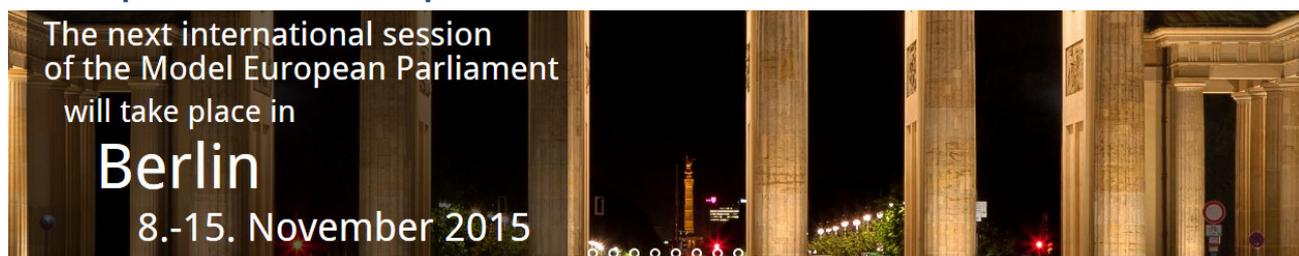


Foto: Yana Wernicke

JuPiD – Jugend und Politik im Dialog - Seit Mitte 2014 entwickeln junge Menschen und politische Entscheidungsträger/innen europaweit Vorschläge, um die politische Partizipation junger Menschen zu verbessern. Auf einer EU-Jugendkonferenz Ende März in Riga

wurden dazu von jungen Menschen und Regierungsvertretern aus allen EU-Ländern erste Empfehlungen erarbeitet. Am 8. Juni nahmen rund 50 Jugendliche in Berlin diese Empfehlungen und die Ergebnisse der Beteiligungsrunde in Deutschland noch einmal genauer unter die Lupe: Sie überlegten, wie Jugendliche für Beteiligung gestärkt werden können. Gleichzeitig entwickelten sie Ideen, wie Politik und Verwaltung geändert werden müssen, damit Jugendliche überhaupt bei politischen Entscheidungen mitmischen können. So soll Partizipation ansprechend gestaltet werden. Und vor allem soll sie nachhaltig sein.

Europäische Perspektiven – Terminvorschau



8.-15. November 2015 MEP Europe in Berlin / Abgeordnetenhaus

Die 43. Internationale Sitzung des Model European Parliament wird in der 2. Novemberwoche Berlin in die europäische Hauptstadt der Jugend verwandeln. 170 Jugendliche aus fast 30 Ländern Europas werden eine Woche lang über ihre Visionen für ein besseres Europa nachdenken und diskutieren. Highlights der Veranstaltung sind:

- 10. November Die Eröffnung im Roten Rathaus
- 12. November Die Fishbowl-Diskussion mit politischer Prominenz
- 13. und 14. November Die Diskussion der 10 MEP-Resolutionen im Berliner Abgeordnetenhaus unter der Schirmherrschaft des Präsidenten Ralf Wieland

Konkrete Informationen über die jugend- und europapolitischen Gesprächspartner werden rechtzeitig vor der Veranstaltung im kommenden Newsletter bekannt gegeben. Das Programm wird im Rahmen des Strukturierten Dialogs von der Erasmus plus - Jugend gefördert. (www.mepeurope.eu)

- 2. Juli 2015 Europa Union Berlin – Jahrestagung in der EAB
- 5. Juli 2015 Referendum in Griechenland über das Euro- Hilfspaket
- 9. Juli 2015 Bundesjugendministerium: Auftakt zur neuen Jugendstrategie 2015-2018 – Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft
- 9. Juli 2015 Trebnitzer Schlossgespräch mit Christiane Schubert und Wolfgang Templin zum Thema "Dreizack und Roter Stern: Geschichtspolitik und historisches Gedächtnis in der Ukraine"

- 2.-8. August 2015 Europäische Akademie M-V Waren/Müritz: Deutsch-Litauische Jugendbegegnung in Waren und Straßburg
- 3.-8. Sep. 2015 VHS-Leer: Europawoche
- 9.-11. Sep. 2015 Deutsch-polnisches Jugendforum zum Thema Berufsorientierung: Schloß Trebnitz
- 11.-14. Sep.2015 EJB Weimar: Vorbereitungssitzung für die MEP-Europe-Sitzung in Berlin
26. Sep. 2015 Bürgerfest Potsdam zu 25. Jahre Brandenburg mit dem Oderjugendrat vom Schloß Trebnitz
- 1.-4. Okt. 2015 Fachkräfte-Seminar zur Integration junger Migranten in Hamburg und Mailand: Villa Vigoni am Comer See

What´s up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Der Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Bürgerschaftsprogramm mit der Einreichfrist **1.9.2015** betrifft folgende Aktionen:

Förderbereich 2: - Europäisches Engagement und Bürgerbeteiligung
Bürgerbegegnungen - Vernetzung von Partnerstädten

Horizon 2020

16. 09.2015

Call for making science education and careers attractive for young people

Erasmus + Jugend

2.9.2015

Key Action 2: Capacity Building in the Field of Youth (*internationale Projekte mit Partnerländern weltweit mit Ländern, die kein Programmland sind und nicht zu den vier benachbarten Partnerregionen des Programms gehören*)

1.10.2015

Key Action 1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: Strukturierter Dialog